

BÜRGERGEMEINDE CHAM



# Bürgergemeinde-Versammlung

Dienstag, 26. Juni 2007, 20.00 Uhr, Restaurant Kreuz, Cham

## Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeinde-Versammlung vom 23. Januar 2007.
2. Stiftung Altersheim Büel, Landabtretung, Baurechtsvertrag. Bericht und Antrag des Bürgerrates.
3. Rechnung für das Jahr 2006 der Bürgergemeinde.  
Bericht und Antrag des Bürgerrates und der Rechnungsprüfungskommission.
4. Einbürgerungsgesuche. Bericht und Antrag des Bürgerrates.
5. Mitteilung über Einbürgerungen durch den Bürgerrat:
  - a) von Schweizer Bürgern;
  - b) von jugendlichen Ausländern der zweiten Generation.

# Genehmigung des Protokolls

*Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom Dienstag, 23. Januar 2007*

100, davon 97 stimmberechtigte, Personen nehmen an der von Bürgerpräsident Othmar Werder geleiteten Versammlung vom 23. Januar 2007 im Restaurant Kreuz in Cham teil.

## Traktandum 1 Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 20. Juni 2006

Das Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 20. Juni 2006 wird genehmigt.

## Traktandum 2 Voranschlag 2007

Der Voranschlag 2007 sieht bei Ausgaben von Fr. 1'134'500.– und Einnahmen von Fr. 996'800.00.– einen Aufwandüberschuss von Fr. 137'700.00.– vor. Er wird einstimmig genehmigt.

## Traktandum 3 Einbürgerungsgesuche

Das Gesuch eines Schweizer sowie 15 Gesuche von Ausländerinnen und Ausländern mit insgesamt 22 Erwachsenen und 8 Kindern werden einstimmig genehmigt.

Schweizer: Dousse Olivier, Moosmattstrasse 10, 6330 Cham.  
Ausländer: Cescato Dino, Brunnmatt 5, 6330 Cham; Dacic Almedin, Untermühlestrasse 32, 6330 Cham; Fusco Antonio, Pilatusstrasse 13, 6330 Cham; Houamria Pia Gal, Kleinweid 9, 6330 Cham; Ivaja Hamit, Hünenbergerstrasse 17B, 6330 Cham; Kutlesa Nediljko, Kutlesa Dragica, Hünenbergerstrasse 13, 6330 Cham; Rajic Mirko, Rajic Vera, Nelkenweg 6, 6330 Cham; Ridjosic Jelica, Hünenbergerstrasse 3, 6330 Cham; Ridjosic Jugoslav, Hünenbergerstrasse 3, 6330 Cham; Savic Bogdan, Savic Ivka, Allmendweg 17, 6330 Cham; Sina-dinovic Igor, Neumatt 7, 6330 Cham; Sivakumar Thushanthi, Untermühlestrasse 24, 6330 Cham; Spahic Mirzet, Spahic Abaza, Knonauerstrasse 52E, 6330 Cham; Thambirajah Kamalakumaran, Kamalakumaran Annajothy, Luzernerstrasse 22, 6330 Cham; Yildirim Himmet, Yildirim Nursel, Hünenbergerstrasse 17C, 6330 Cham.

## Traktandum 4 Kulturförderung, Information

Der Bürgerrat informiert über die Aktivitäten der Kulturkommission. Hans Kaufmann wür-

digt das Schaffen von Josef Stähli, dem ersten Träger des Anerkennungspreises der Bürgergemeinde.

Der Bürgerrat hat das ausführliche Protokoll an der Sitzung vom 19. Februar 2007 zur Kenntnis genommen und genehmigt. Es kann auf der Bürgerkanzlei Cham (Enikerweg 9) auf Voranmeldung eingesehen werden.

### **Antrag**

Der Bürgerrat beantragt Ihnen, das Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 23. Januar 2007 zu genehmigen.

---

An der Gemeindeversammlung sind gemäss § 27 der Kantonsverfassung und § 3 des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen die im Kanton Zug wohnhaften Bürgerinnen und Bürger von Cham stimmberechtigt, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche (Art. 369 ZGB) entmündigt sind. Das Stimmrecht kann frühestens zehn Tage nach der Hinterlegung des Heimatscheines oder einer gleichbedeutenden Ausweisschrift ausgeübt werden.

---

Titelbild: Visualisierung des Altersheims Büel nach der Sanierung – vgl. Traktandum 2, Seite 3

# Stiftung Altersheim Büel, Landabtretung, Baurechtsvertrag

## Bericht und Antrag des Bürgerrates

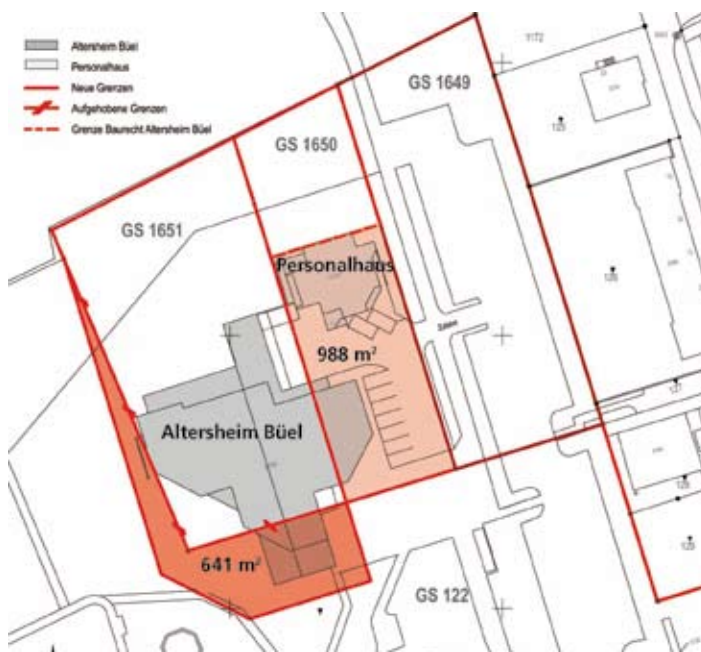
Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Jahre 1966 wurde die Stiftung Altersheim Büel von der Bürgergemeinde Cham mit der Absicht gegründet, den betagten Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinden Cham und Hünenberg für den dritten Lebensabschnitt ein zeitgemässes Zuhause zu bieten. Die Bürgergemeinde Cham war mit Heinrich Baumgartner als erstem Stiftungspräsidenten und Xaver Gretener als Stiftungsrat von Beginn an im Stiftungsrat vertreten. Da der Standort auf dem Spitalareal für ein Altersheim am geeignetsten galt, beschloss die Bürgergemeinde-Versammlung, der Stiftung Altersheim Büel eine Parzelle von 2257 Quadratmetern (GBP 1651) abzutreten.

### Umbau und Erweiterung Altersheim Büel 2005

Im Jahre 2005 entschied der Stiftungsrat des Altersheims Büel, ein Projekt zum Umbau des Altersheims in Auftrag zu geben. Nach mehr als 25 Jahren wurde eine umfassende Renovation notwendig, und gleichzeitig kann die Grösse der Zimmer und die sanitären Anlagen dem behindertengerechten Standard angepasst werden. Nachdem aus verschiedenen Varianten die beste und wirtschaftlichste Lösung eruiert worden war, beschloss der Stiftungsrat, umgehend mit der Projektierung und dem Bau zu beginnen.

Das gewählte Projekt zeigte klar, dass das vorhandene Grundstück nicht ausreicht, um den erweiterten Umbau aufzunehmen. Aus diesem Grund fragte der Stiftungsrat schon vor der Baueingabe den Bürgerrat an, ob die Bürgergemeinde Cham das zusätzliche Land grundsätzlich zur Verfügung stellen würde. Der Bürgerrat sicherte der Stiftung Altersheim seine Unterstützung zu und befürwortete den Baubeginn. Im Weiteren versicherte er dem Stiftungsrat, das Geschäft der Bürger-



gemeinde-Versammlung zu unterbreiten. Der Stiftungsrat könne davon ausgehen, dass der Stiftung keine Kosten in Form einer Abgeltung oder Baurechtszinsen entstehen würden.

### Abtretung von Land von der Parzelle GBP 122

Auf der Parzelle 122 werden zusätzliche 641 Quadratmeter Land bebaut und benötigt, welche der Bürgerrat zu Gunsten der Parzelle 1651 abtreten möchte.

### Baurecht auf der Parzelle 1650

Auf dem Grundstück befinden sich das Personalhaus und der östliche Teil des Altersheims Büel. Der Bürgerrat kann zum heutigen Zeitpunkt noch nicht sagen, wo das zukünftige Projekt im Zusammenhang mit dem Studienwettbewerb zur Parkierung und eventuellen Alterswohnungen zu liegen kommt. Deshalb scheint es richtig, einen Teil dieser Parzelle im Baurecht der Stiftung Altersheim Büel zur Verfügung zu stellen. Der Baurechtsvertrag sollte so gestaltet werden, dass er jederzeit kündbar

ist, und auf einen Baurechtszins sollte bis auf weiteres verzichtet werden.

### **Begründung**

Der Bürgerrat ist der Ansicht, dass mit der gewählten Form der Verträge eine für beide Seiten gute Lösung vorliegt. Einerseits wird mit der Abtretung von Land auf der GBP 122 und dem Baurechtsvertrag die zukünftige Entwicklung des Spitalareals nicht eingeschränkt, und andererseits steht ein grosser Teil des Altersheims Büel auf eigenem Land. Die Landabtretung untermauert die guten Beziehungen zur Stiftung Altersheim, die eine lange Tradition aufweisen. Der Bürgerrat möchte mit der Landabtretung die Bedeutung dieses für Cham wichtigen Sozialwerks würdigen und unterstreicht den Willen der Bürgergemeinde Cham zur guten Zusammenarbeit aller Beteiligten

auf dem Spitalareal. Der Bürgerrat wird auch in Zukunft mit einem Sitz in der Stiftung Altersheim Büel vertreten sein.

### **Antrag**

Die Bürgergemeinde-Versammlung ermächtigt den Bürgerrat zu folgenden Verträgen:

1. Unentgeltliche Abtretung von 641 Quadratmetern Land auf der Parzelle 122 zu Gunsten der Parzelle 1651 der Stiftung Altersheim Büel.
2. Abschluss eines Baurechtsvertrags auf der GBP 1650 zu Gunsten der GBP 1651 der Stiftung Altersheim Büel, welcher jederzeit kündbar ist und ohne Baurechtszins begründet wird.

### *Traktandum 3*

## Rechnung 2006

### *Bericht und Antrag des Bürgerrates zur Verwaltungsrechnung 2006*

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Bürgerrat legt Ihnen den Verwaltungsbericht und die Rechnung 2006 vor.

### **Verwaltungsbericht 2006**

#### **Bürgerrat**

Der Bürgerrat trifft sich im Jahr 2006 zu vierzehn Sitzungen, in denen er 245 (2005: 286) Geschäfte behandelt. Der Vorsitz des Verbandes der Zuger Bürgergemeinden beschäftigt den Rat in diesem Jahr besonders intensiv. So gilt es, die Ausarbeitung von Vernehmlassungen jeglicher Art vorzubereiten und Workshops zu aktuellen Themen durchzuführen. Höhepunkt des Verbandsjahres ist die Generalversammlung des Verbandes am 9. November 2006. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Vorbereitungen für die Planung des Spitalareals (vgl.

Ausführungen «Liegenschaften – Land» auf Seite 5).

#### **Gemeindeversammlungen**

Der Bürgerrat lädt im Jahr 2006 zu zwei Versammlungen ein. Dabei werden folgende Geschäfte behandelt:

– 24. Januar 2006: 69 stimmberechtigte Personen genehmigen den Voranschlag 2006, der einen Überschuss von Fr. 95'100.– vorsieht. Die Versammlung nimmt den Schlussbericht zur Archiverschliessung ab. Acht Gesuche von Bürgerrechtsbewerbern werden genehmigt.

– 20. Juni 2006: Die 93 stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger genehmigen die Rechnung 2005 der Bürgergemeinde. Sie schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 100'706.60 ab. Für den Studienwettbewerb Rigistrasse 7/ Parkierung Spitalareal wird ein Kredit von Fr. 150'000.– bewilligt. Der Einrichtung eines

Rückstellungskontos Erneuerung Pflegezentrum wird zugestimmt wie auch der Zuständigkeitsordnung für Ausgabenbeschlüsse und der Revision des Einbürgerungsreglements. Die fünf Einbürgerungsgesuche von ausländischen Gesuchstellenden werden von der Versammlung genehmigt.

### Einbürgerungen

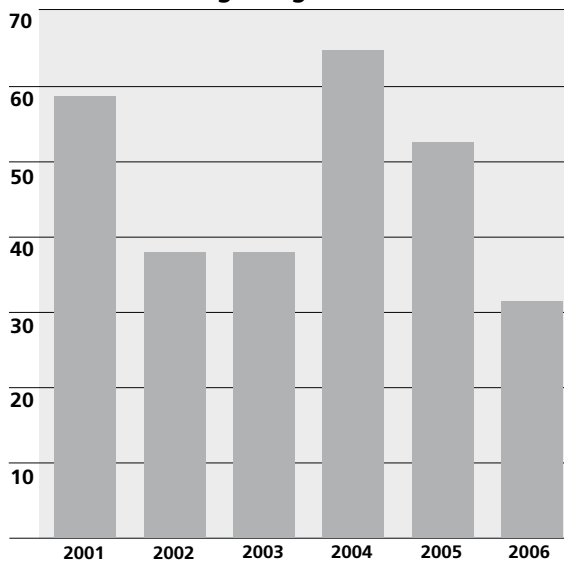
2006 werden von der Bürgergemeinde-Versammlung 32 (Vorjahr: 53) ausländische Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller, verteilt auf 13 (25) Gesuche, rechtskräftig eingebürgert. Die Gesuche verteilen sich auf folgende Nationalitäten: Bosnien und Herzegowina (4, Vorjahr 4), Italien (2/1), Türkei (3/5) und Serbien (4/7). Der Bürgerrat ist bestrebt, die Gesuche gewissenhaft auf ihre gesetzlichen Voraussetzungen zu prüfen. Gesuche, welche den gesetzlichen Anforderungen nicht genügen, werden zurückgestellt. Ende 2006 sind 54 Einbürgerungsgesuche pendent, davon 29 zurückgestellte Gesuche.

Im Weiteren werden neun (Vorjahr: 23) Gesuche von Schweizerinnen und Schweizern rechtsgültig verabschiedet. Insgesamt erhalten im Jahr 2006 22 Schweizer Personen neu das Chamer Bürgerrecht, ein Jahr zuvor waren es 46.

### Liegenschaften – Land

Eine der zentralen Aufgaben der Bürgergemeinde Cham ist es, die Rahmenbedingungen für die Infrastruktur auf dem Spitalareal an der Rigistrasse zu sichern und wenn notwendig zu erweitern. In den letzten Jahren zeigte sich, dass der Bedarf an Parkierungsmöglichkeiten für das Personal und die Besucher das vorhandene Angebot übersteigt. Der Bürgerrat hat sich aus diesem Grund mit der Einwohnergemeinde Cham an den Tisch gesetzt und Lösungsvorschläge diskutiert. Dabei kam klar zum Ausdruck, dass die Erschliessung des Spitalareals von zwei Seiten über die Mööslimattstrasse und über den Rigiplatz erfolgen sollte und der Bedarf von 100 bis maximal 200 zusätzlichen Parkplätzen ausgewiesen ist. Der daraus resultierende Bericht liegt seit November 2006 vor und bringt die notwendigen Antworten für den geplanten Studienwettbewerb über die Parkierung, die Erschliessung, den Ersatzbau Rigistrasse 7 und eventuelle Alterswohnungen.

Anzahl Einbürgerungen



Leider können wir mit dem Studienwettbewerb im Jahr 2007 noch nicht starten, da der Kernrichtplan noch nicht vorliegt.

### Liegenschaften – Gebäude

Der Unterhalt für Liegenschaften hält sich im üblichen Rahmen. Es gilt aber trotzdem Folgendes zu erwähnen. Um den Zugang zu den Arztpraxen im Untergeschoss des Pflegezentrums zu verbessern, wurde eine Schmutzschleuse und ein Wetterschutz eingebaut. Im Weiteren wird an der Rigistrasse die Kanalisation saniert. Dies führte dazu, dass die Kanalisationsanschlüsse der Liegenschaft Rigistrasse 7 und 8 erneuert werden mussten.

### Sozialabteilung

Im Berichtsjahr verzeichnet die Bürgergemeinde eine markante Zunahme von Unterstützungsfällen. Per 31. Dezember 2006 werden neun Dossiers geführt, darin eingeschlossen sind elf erwachsene Personen und sieben Kinder. Seit dem 1. Januar 2006 deckt die Bürgergemeinde als eine Folge des neuen Sozialhilfegesetzes die Kosten zu 100 (bisher: 50) Prozent.

Sieben Dossiers (Vorjahr: fünf) laufen bei der Fachstelle Alimenteninkasso und -bevorschussung. Diese Fachstelle übernimmt für die Bürgergemeinde das Inkasso der Bevorschussungen, leitet Betreibungen ein, leistet Hilfe beim Inkasso von Alimenten und überwacht die Dossiers administrativ.

Im Vormundschaftsbereich sind aktuell zehn

Beistandschaften und eine Vormundschaft zu betreuen. Für die Unterstützung und den grossen Einsatz der privaten Mandatsträger bedankt sich der Bürgerrat an dieser Stelle ganz herzlich

### Kulturförderung

Die Kulturkommission tritt 2006 zu drei Sitzungen zusammen. Sie sichtet und bewertet die eingegangenen Gesuche und stellt dem

Bürgerrat zwei Anträge zur Unterstützung. Im Weiteren bereitet sie die Verleihung des Anerkennungspreises an Josef Stähli-Gretener vor. Die Feier findet in einem würdigen Rahmen am 24. November 2006 in der «Villette» statt.

Cham, 9. Mai 2007

Für den Bürgerrat:

Othmar Werder, Bürgerpräsident

Thomas Gretener, Bürgerschreiber

## Rechnung 2006

### Bericht und Antrag des Bürgerrates zur laufenden Rechnung 2006

Bei Aufwendungen von Fr. 965'804.75 und Einnahmen von Fr. 1'124'854.15 schliesst die laufende Rechnung 2006 der Bürgergemeinde Cham mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 159'049.40 ab. Der Voranschlag wies einen Ertragsüberschuss von Fr. 95'100.00 aus. Die Er-

gebnisverbesserung von rund Fr. 63'900.00 hat sich durch höhere Einbürgerungsgebühren von Fr. 102'000.00 sowie den Ertrag Parkplatz von rund Fr. 20'000.00 ergeben. Andererseits hatten wir erneut höhere Ausgaben für wirtschaftliche Unterstützungsfälle von rund Fr. 77'000.00.

Die Aufstellung Artengliederung laufende Rechnung zeigt, nach Aufwand- und Ertragsarten gegliedert, ein genaueres Bild der Abweichungen gegenüber dem Voranschlag.

### Verwendung des Ertragsüberschusses 2006

Der Bürgerrat beantragt, den Ertragsüberschuss 2006 wie folgt zu verwenden:

Zuweisung Konto Rückstellung Erneuerung Pflegezentrum	Fr. 135'000.00
Beitrag an Sanierung / Umbau Altersheim Büel	Fr. 15'000.00
Zuweisung freies Eigenkapital	Fr. 9'049.40
<b>Total Ertragsüberschuss 2006</b>	<b>Fr. 159'049.40</b>

Nachstehend die Begründung für die wichtigsten Abweichungen:

Konto	Rechnung 2006	Voranschlag 2006	Begründung
101.300	27'906	24'700	Zusätzliche Sitzungen, unter anderem wegen Projekt Parking / Rigistrasse 7
102.300.2	0	500	Nicht mehr in Kommissionen vertreten
102.300.3	4'065	3'200	Sitzungsgelder 2005 wurden in der Rechnung 2005 nicht abgegrenzt, daher in der Rechnung 2006 enthalten
105.319.3	6'618	13'000	Tiefere Kosten bei der Durchführung der Generalversammlung
110.310.1	2'578	4'000	Weniger Kosten für Drucksachen
110.310.2	798	2'000	Tiefere Kosten
221.420	9'354	600	Höheres Zinsniveau bei den Banken ergab höhere Zinsen bei Festgeldanlagen
222.431	32'000	134'400	Durch das neue Reglement und mehr Einbürgerungsanträge höhere Einnahmen
226.314	17'771	7'000	Höhere Unterhaltskosten. Kosten von Fr. 7'854.00 für neuen Kanalisationsanschluss
226.423	17'520	19'300	Eine Wohnung wird nur noch teilweise vermietet
227.314.1	15'514	10'000	Höhere Unterhaltskosten. Kosten neuer Anschluss Kanalisation Fr. 2'700.00
227.314.3	15'906	38'000	Es wurde nur eine Wohnung renoviert
227.423	147'172	159'900	Die neue Liegenschaftsverwaltung Hammer-Retex hat von Bruttomietzinsen auf Nettomietzinsen umgestellt. Ebenso werden die Nebenkosten abgegrenzt

229.314	2'879	8'000	Weniger Unterhaltskosten
231.314	21'473	15'000	Höhere Unterhaltskosten. Neuer Windfang bei Eingang Untergeschoss Fr. 5'800.00
232.427	20'468	0	Der Gewinn wird wieder ausbezahlt und nicht mehr für Investitionen zurückgestellt
300.314	24'764	10'000	Höhere Mandatskosten Einwohnergemeinde Cham und Alimenteninkasso- stelle, da mehr Unterstützungsfälle
301.365	52'422	66'000	Ein Heimbewohner ist in ein anderes Heim eingetreten und eine Heimbewoh- nerin ist ins Altersheim eingetreten, daher tiefere Kosten
301.366	147'418	70'000	18 Personen müssen unterstützt werden
301.367	31'056	25'000	Zwei Fälle mit Alimentenbevorschussung
301.436	10'900	5'000	Rückzahlung von Bevorschussungen
301.436.1	11'144	0	Rückzahlung von einer unterstützten Person
301.461	7'731	13'200	Kanton zahlt keine Beiträge mehr. Nur noch alte Fälle abgerechnet

## Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Verwaltungsrechnung 2006 der Bürgergemeinde Cham geprüft und festgestellt, dass:

- Aufbau und Darstellung der Verwaltungsrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen,
- die geprüfte Bestandesrechnung und Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir der Bürgergemeinde-Versammlung:

- die vorliegende Verwaltungsrechnung der Bürgergemeinde Cham 2006 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 159'049.40 zu genehmigen und
- dem Antrag des Bürgerrates über die Verwendung des Ertragsüberschusses zuzustimmen.

Cham, den 4. Mai 2007

Astrid Zangger-Baumgartner  
Denise Käppeli-Dettling  
Josef Greter-Schmid

## Die Organe der Bürgergemeinde Cham 2006 – 2009

### Bürgerrat

		Im Amt seit
Präsident:	Othmar Werder, Sonneggstrasse 2, Cham	2002/06
Vizepräsidentin:	Imelda Wyss-Leuppi, Rosenweg 6, Cham	1998/02
Mitglieder:	Bruno Besmer, Kembergstrasse 28, Cham	1994
	Erich Oegger, Schmiedstrasse 17, Cham	1998
	Hans Baumgartner, Stumpfen, Cham	2006
Schreiber:	Thomas Gretener, Enikerweg 9, Cham	1991
Finanzverwalter:	Bruno Besmer, Kembergstrasse 28, Cham	1994
Weibel:	Alois Hausheer, Moosstrasse 18, Cham	1998

### Rechnungsprüfungskommission

Präsidentin:	Astrid Zangger-Baumgartner, Deinikonstrasse 12A, Baar	2006
Mitglieder:	Denise Käppeli-Dettling, Gemeindehausweg 1, Cham	1995
	Josef Greter-Schmid, Flachsacker 6A, Cham	2006

## Übersicht Verwaltungsrechnung

	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag

### 1. LAUFENDE RECHNUNG

Verwaltung	115'240.60	1'500.00	119'600.00	2'000.00	155'750.95	13'508.45
Finanzwesen	594'902.25	1'049'613.65	605'800.00	929'200.00	640'279.95	980'123.70
Fürsorgewesen	255'661.90	73'740.50	171'000.00	60'300.00	219'231.80	122'337.15
	<b>965'804.75</b>	<b>1'124'854.15</b>	<b>896'400.00</b>	<b>991'500.00</b>	<b>1'015'262.70</b>	<b>1'115'969.30</b>
Ertragsüberschuss	159'049.40		95'100.00		100'706.60	
	<b>1'124'854.15</b>	<b>1'124'854.15</b>	<b>991'500.00</b>	<b>991'500.00</b>	<b>1'115'969.30</b>	<b>1'115'969.30</b>

### 2. INVESTITIONSRECHNUNG

Ausgaben	9'971.85		0.00		0.00	
Einnahmen		0.00		0.00		0.00
Nettoinvestitions- zunahme / -abnahme				0.00	0.00	0.00
	<b>9'971.85</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

### 3. FINANZIERUNGSNACHWEIS

Nettoinvestitions- zunahme / -abnahme	9'971.85		0.00		0.00	0.00
Abschreibungen		227'000.00		227'000.00		239'145.35
Ertragsüberschuss		159'049.40		95'100.00		100'706.60
	<b>9'971.85</b>	<b>386'049.40</b>	<b>0.00</b>	<b>322'100.00</b>	<b>0.00</b>	<b>339'851.95</b>
Finanzierungsüberschuss	376'077.55		322'100.00		339'851.95	
	<b>386'049.40</b>	<b>386'049.40</b>	<b>322'100.00</b>	<b>322'100.00</b>	<b>339'851.95</b>	<b>339'851.95</b>

### 4.1 BESTANDESRECHNUNG

Finanzvermögen	1'797'656.03				1'231'339.73	
Verwaltungsvermögen	4'016'972.85				4'218'001.00	
Fremdkapital		3'035'648.75				2'915'948.10
Eigenkapital		2'778'980.13				2'533'392.63
	<b>5'814'628.88</b>	<b>5'814'628.88</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>5'449'340.73</b>	<b>5'449'340.73</b>

### 4.2 BESTANDESRECHNUNG NACH VERBUCHUNG GEMÄSS ANTRAG

Finanzvermögen	1'797'656.03				1'231'339.73	
Verwaltungsvermögen	4'016'972.85				4'218'001.00	
Fremdkapital		3'050'648.75				2'915'948.10
Eigenkapital		2'763'980.13				2'533'392.63
	<b>5'814'628.88</b>	<b>5'814'628.88</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>5'449'340.73</b>	<b>5'449'340.73</b>



LAUFENDE RECHNUNG	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1 VERWALTUNG</b>	<b>115'240.60</b>	<b>1'500.00</b>	<b>119'600.00</b>	<b>2'000.00</b>	<b>155'750.95</b>	<b>13'508.45</b>
<b>100 Bürgergemeinde-Versammlung</b>						
310 Drucksachen, Porti	10'239.85		10'000.00		12'212.00	
311 Konsumationen	5'508.60		6'000.00		4'971.20	
<b>101 Bürgerrat</b>						
300 Gehälter, Sitzungsgeld	27'906.10		24'700.00		26'054.20	
302 Funktionszulagen	12'232.80		10'900.00		15'517.95	
306 Büroentschädigung	6'116.40		6'100.00		6'026.40	
<b>102 Kommissionen</b>						
300.1 Rechnungsprüfungskommission	2'446.60		2'600.00		2'812.35	
300.2 Kommissionen Altersheim	0.00		500.00		301.30	
300.3 Kulturkommission	4'065.65		3'200.00			
<b>105 Repräsentation</b>						
319.2 Freier Kredit des Bürgerrates	6'966.80		8'000.00		3'027.65	
319.3 GV Bürgergemeinden Kt. Zug	6'618.60		13'000.00			
<b>110 Kanzlei und Weibelamt</b>						
300 Gehälter, Sitzungsgelder	17'543.85		18'800.00		17'888.35	
301 Entschädigung Weibel	305.80		300.00		301.30	
306 Büroentschädigung	2'038.80		2'000.00		2'008.80	
310.1 Büromaterial, Drucksachen	2'588.30		4'000.00		12'319.50	
310.2 Porti, Telefon usw.	941.30		2'000.00		1'383.35	
310.3 Auslagen Diverses	1'068.70		1'500.00		2'410.50	
311.1 EDV-Protokollerschliessung	0.00		0.00		2'250.00	
311.2 Reorganisation Archiv	0.00		0.00		35'946.30	
460 Beitrag Kanton Archiverschliessung (25 %)		0.00		0.00		10'668.45
312 Internet jährlich	1'952.45		1'000.00		1'619.80	
312.1 Internet Anpassung	0.00		0.00		2'200.00	
431 Kanzleigeühren		1'200.00		2'000.00		2'100.00
432 Diverse Gebühren		300.00		0.00		740.00

LAUFENDE RECHNUNG	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>120 Beiträge</b>						
365 Diverse Beiträge	6'700.00		5'000.00		6'500.00	
<b>2 FINANZWESEN</b>	<b>594'902.25</b>	<b>1'049'613.65</b>	<b>605'800.00</b>	<b>929'200.00</b>	<b>640'279.95</b>	<b>980'123.70</b>
<b>220 Allgem. Personalkosten</b>						
303 AHV/IV/EO/FAK-Beiträge	4'708.65		4'400.00		4'372.15	
304 SUVA-Beiträge	202.00		200.00		210.70	
<b>221 Finanzaufwand/Ertrag</b>						
318 Bank- und PC-Spesen	1'238.75		1'000.00		865.35	
323.1 Hypothekarzins / Zinsen	56'250.00		56'300.00		56'250.00	
323.2 Sonderrechnung / Zinsen	42'140.00		42'300.00		38'715.00	
420 Kontokorrentzinsen / Festgeldzinsen		9'354.75		600.00		1'713.00
422.1 Dividenden auf Aktien		5'790.00		4'400.00		5'180.00
422.3 Darlehenszinsen		1'439.55		1'400.00		1'439.55
<b>222 Einbürgerungsgebühren</b>						
431 Einbürgerungsgebühren		134'400.00		32'000.00		57'300.00
<b>223 Abschreibungen</b>						
330 Abschreibung Investition Wirtschaftsgebäude	16'000.00		16'000.00		17'000.00	
331 Abschreibung Investition Pflegezentrum	211'000.00		211'000.00		222'145.35	
<b>225 Wald</b>						
314 Aufwendungen Wald	0.00		700.00		678.25	
423 Ertrag Wald		0.00		0.00		1'197.20

LAUFENDE RECHNUNG	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>226 Liegenschaft Rigistrasse 7</b>						
314 Unterhalt, Versicherungen	17'771.30		7'000.00		15'900.95	
423 Mietzinse		17'520.00		19'300.00		19'320.00
<b>227 Liegenschaft Rigistrasse 8</b>						
314.1 Unterhalt, Versicherungen, Abwart	15'514.35		12'000.00		21'830.05	
314.2 Verwaltung	6'917.70		6'900.00			
314.3 Renovation Wohnungen	15'906.35		38'000.00		51'623.85	
423 Mietzinse		147'172.00		159'900.00		158'302.00
<b>228 Liegenschaft Tormattstrasse 7</b>						
314 Unterhalt, Versicherungen	479.95		5'000.00		1'161.10	
423 Mietzinse		18'600.00		18'600.00		18'600.00
<b>229 Wirtschaftsgebäude</b>						
314 Unterhalt, Versicherungen	2'879.80		8'000.00		754.60	
423 Mietzins		54'864.00		54'000.00		54'864.00
<b>230 AndreasKlinik</b>						
363 Einlage Upgradefonds	182'420.00		182'000.00		182'420.00	
427 Baurechtzins		260'600.00		260'000.00		260'600.00
<b>231 Pflegezentrum</b>						
314 Unterhalt, Versicherungen	21'473.40		15'000.00		26'352.60	
427.1 Mietzins Pflegezentrum		331'452.00		331'100.00		332'580.00
427.2 Mietzins AndreasKlinik		47'952.60		47'900.00		47'952.60
<b>232 Liegenschaft Spital</b>						
314 Unterhalt	0.00		0.00		0.00	
427 Ertrag Parkplatz		20'468.75		0.00		21'075.35

LAUFENDE RECHNUNG		Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>FÜRSORGEWESEN</b>	<b>255'661.90</b>	<b>73'740.50</b>	<b>171'000.00</b>	<b>60'300.00</b>	<b>219'231.80</b>	<b>122'337.15</b>
<b>300</b>	<b>Verwaltungsaufwand</b>						
	314 Mandatskosten	24'764.40		10'000.00		19'922.55	
<b>301</b>	<b>Unterstützungen</b>						
	365 Beiträge Heil- u. Pflegeanstalten	52'422.90		66'000.00		81'044.15	
	366 Wirtschaftliche Sozialhilfe	147'418.60		70'000.00		70'645.10	
	367 Bevorschussung von Alimenten	31'056.00		25'000.00		47'620.00	
	436 Rückvergütung von Alimenten-Bevorschussungen		10'900.00		5'000.00		27'770.00
	436.1 Rückerstattung von wirtschaftlicher Sozialhilfe		11'144.10		0.00		3'200.00
	461 Beiträge vom Kanton		7'731.40		13'200.00		37'669.15
	469 AHV- und IV-Renten		43'965.00		42'100.00		53'698.00

#### ARTENGLIEDERUNG LAUFENDE RECHNUNG

30	Personalaufwand	77'566.65		73'700.00		75'493.50	
31	Sachaufwand	142'830.60		149'100.00		217'429.60	
32	Passivzinsen	98'390.00		98'600.00		94'965.00	
33	Abschreibungen	227'000.00		227'000.00		239'145.35	
36	Beiträge	420'017.50		348'000.00		388'229.25	
42	Vermögensertrag		915'213.65		897'200.00		922'823.70
43	Entgelte		157'944.10		39'000.00		91'110.00
46	Beiträge		51'696.40		55'300.00		102'035.60
		<b>965'804.75</b>	<b>1'124'854.15</b>	<b>896'400.00</b>	<b>991'500.00</b>	<b>1'015'262.70</b>	<b>1'115'969.30</b>

#### INVESTITIONSRECHNUNG

504	Projekt Parking	9'971.85		0.00		0.00	
		<b>9'971.85</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## BESTANDESRECHNUNG

		Bestand am 31.12.06		
		nach Verbuchung gemäss Antrag	Bestand am 31.12.06	Bestand am 31.12.05
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>			
<b>Finanzvermögen</b>		<b>1'797'656.03</b>	<b>1'797'656.03</b>	<b>1'231'339.73</b>
<b>10</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>1'343'250.48</b>	<b>1'342'250.48</b>	<b>743'585.73</b>
102.1	Raiffeisenbank Cham	860'384.62	860'384.62	472'904.17
102.2	Zuger Kantonalbank	482'865.86	482'865.86	269'733.01
<b>11</b>	<b>Guthaben</b>	<b>90'291.55</b>	<b>90'291.55</b>	<b>57'390.00</b>
118	Transitorische Aktiven	45'629.35	45'629.35	16'955.60
118.1	Darlehen EG Parkplatz	35'988.85	35'988.85	35'988.85
119	Eidg. Verrechnungssteuer	8'673.35	8'673.35	4'445.55
<b>12</b>	<b>Anlagen</b>	<b>364'114.00</b>	<b>364'114.00</b>	<b>430'364.00</b>
121	Aktien, Anteilscheine, Beteiligung	4'110.00	4'110.00	54'360.00
121.6	Pflegezentrum Ennetsee AG (Nom. 250'000)	50'000.00	50'000.00	50'000.00
122.6	Wirtschaftsgebäude (Vers-W: 1'044'000)	310'000.00	310'000.00	326'000.00
123.1	Haus Rigistrasse 8 (Vers-W: 2'584'000)	1.00	1.00	1.00
123.2	Haus Rigistrasse 7 (Vers-W: 483'000)	1.00	1.00	1.00
123.3	Haus Tormattstrasse 7 (Vers-W: 475'000)	1.00	1.00	1.00
123.4	Wald	1.00	1.00	1.00
<b>Verwaltungsvermögen</b>		<b>4'016'972.85</b>	<b>4'016'972.85</b>	<b>4'218'001.00</b>
140	Land Spital	1.00	1.00	1.00
142	Projekt Parking	9'971.85	9'971.80	0.00
143	Pflegezentrum (Vers-W: 17'020'000)	4'007'000.00	4'007'000.00	4'218'000.00
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>5'814'628.88</b>	<b>5'814'628.88</b>	<b>5'449'340.73</b>

<b>BESTANDESRECHNUNG</b>		Bestand am 31.12.06 nach Verbuchung gemäss Antrag	Bestand am 31.12.06	Bestand am 31.12.05
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>			
	<b>Fremdkapital</b>	<b>3'050'648.75</b>	<b>3'035'648.75</b>	<b>2'915'948.10</b>
<b>20</b>	<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>180'902.75</b>	<b>165'902.75</b>	<b>70'342.10</b>
208	Transitorische Passiven	180'902.75	165'902.75	70'342.10
<b>22</b>	<b>Mittelfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1'500'000.00</b>	<b>1'500'000.00</b>	<b>1'500'000.00</b>
222	ZKB-Hypothek Pflegezentrum	1'500'000.00	1'500'000.00	1'500'000.00
<b>23</b>	<b>Sonderrechnungen</b>	<b>1'369'746.00</b>	<b>1'369'746.00</b>	<b>1'345'606.00</b>
233	Verwaltete Fonds	1'369'746.00	1'369'746.00	1'345'606.60
	<b>Eigenkapital</b>	<b>2'763'980.13</b>	<b>2'778'980.13</b>	<b>2'533'392.63</b>
<b>29</b>	<b>Kapital</b>	<b>2'763'980.13</b>	<b>2'778'980.13</b>	<b>2'533'392.63</b>
143	Freies Eigenkapital	1'033'392.63	1'033'392.63	2'432'686.03
142	Rückstellung Erneuerung Pflegezentrum	1'721'538.10	<b>1'586'538.10</b>	0.00
143.1	Ertragsüberschuss laufende Rechnung	9'049.40	159'049.40	100'706.60
	<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>5'814'628.88</b>	<b>5'814'628.88</b>	<b>5'449'340.73</b>

SEPARATRECHNUNGEN DER VERWALTETEN FONDS

	Zuwachs	Abgang	Bestand
<b>1. Konto 2331 Fonds Spendennutzen</b>			
Bestand 1.1.2006			1'245'243.00
Zugang Erben Arnet	20'000.00		
	<b>20'000.00</b>		
<b>Bestand 31.12.2006</b>			<b>1'265'243.00</b>
<b>2. Konto 2332 Ertrag Spendennutzen</b>			
Bestand 1.1.2006			8'445.00
Zinserträge	41'800.00		
Auslagen		30'000.00	
	41'800.00	30'000.00	11'800.00
<b>Bestand 31.12.2006</b>			<b>20'245.00</b>
<b>3. Konto 2333 Kulturfonds</b>			
Bestand 1.1.2006			91'918.00
Zuweisung Ergebnis	0.00		
Zinserträge	340.00		
Auslagen		8'000.00	
	340.00	8'000.00	-7'660.00
<b>Bestand 31.12.2006</b>			<b>0.00</b>
			84'258.00
<b>Total Fondsvermögen</b>			<b>1'369'746.00</b>

# Einbürgerungsgesuche

## Bericht und Antrag zu vierzehn Einbürgerungsgesuchen

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Bürgerrat unterbreitet Ihnen vierzehn Einbürgerungsgesuche von ausländischen Gesuchstellenden. Der Rat hat mit allen Bewerberinnen und Bewerbern ein persönliches Gespräch geführt und von ihnen einen guten bis sehr guten Eindruck erhalten. Im Weiteren haben gemeindliche und kantonale Stellen sowie die Bundesbehörden ihre Abklärungen getroffen. Die Stellungnahmen lauten alle durchwegs positiv. Aus diesen Gründen kann Ihnen der Bürgerrat die Gesuche mit Überzeugung zur Annahme empfehlen.

**Aslani, Maksut**, geboren in Belgrad-Kijevo (Rakovica, Serbien und Montenegro) am 6. September 1973, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, verheiratet mit **Aslani, Fluttur**, geboren in Pristina (Kosovo, Serbien und Montenegro) am 11. Mai 1976, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, mit den minderjährigen Kindern **Dukagijn** (1997), **Doniké** (1999) und **Jeta** (2006), wohnhaft in 6330 Cham, Hünenbergerstrasse 3.

Frau Aslani lebt seit 1991 in der Schweiz, Herr Aslani seit 1995. Seit 1998 wohnt das Ehepaar in der Gemeinde Cham. Herr Aslani arbeitet als Pizzaiolo im Restaurant Rialto, Cham/Hünenberg. Frau Aslani widmet sich der Erziehung ihrer Kinder.

**Beljan, Marija**, geboren in Bukova Gora (Bosnien und Herzegowina) am 28. November 1966, kroatische Staatsangehörige, verheiratet, mit den minderjährigen Kindern **Stipe Tomislav** (1991), **Ivana** (1995) und **Daniel** (1997), wohnhaft in 6330 Cham, Röhrliberg 16.

Die Familie Beljan lebt seit 1991 in der Gemeinde Cham. Frau Beljan arbeitet als Bestückerin bei der Firma Siemens Schweiz AG in Zug. Stipe Tomislav absolviert die 3. Klasse der

Sekundarschule Röhrliberg, Ivana die 5. Klasse der Primarschule und Daniel die 3. Klasse der Primarschule Kirchbühl.

**Bogino, Rosario**, geboren in Zug ZG am 5. März 1977, italienischer Staatsangehöriger, verheiratet mit **Tello Correyero, Maria Isabel**, geboren in Caceres (Spanien) am 7. Juli 1976, spanische Staatsangehörige, mit den minderjährigen Kindern **Daniel** (2003) und **Miguel** (2004), wohnhaft in 6330 Cham, Langackerstrasse 12.

Herr Bogino ist in Zug geboren, Frau Tello Correyero lebt seit 1984 in der Schweiz und im Kanton Zug. Das Ehepaar wohnt seit 2003 in der Gemeinde Cham. Herr Bogino arbeitet als dipl. Prozessfachmann / Produktmanager bei der Firma CabTec in Rotkreuz. Frau Tello Correyero ist dipl. Krankenschwester AKP und arbeitet in einem 40-Prozent-Pensum bei der AndreasKlinik in Cham.

**Chidova, Irina**, geboren in Naltschik (Kabardino-Balkarien, Russland) am 24. April 1987, russische Staatsangehörige, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Neuhofstrasse 5.

Irina Chidova lebt seit dem 13. Juni 2000 in der Gemeinde Cham. Sie besucht die Klasse 6b der Kantonsschule Zug.

**Hadzic, Emina**, geboren in Bijeljina (Bosnien und Herzegowina) am 14. August 1988, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Moritzstrasse 5.

Emina Hadzic lebt seit 1994 in der Gemeinde Cham. Sie absolviert eine Lehre als Coiffeuse bei Coiffeur Weibel im Zentrum Zugerland, Steinhausen.

**Hodzic, Jozefina**, geboren in Derventa (Bosnien und Herzegowina) am 28. April 1967, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige,



verheiratet, mit den minderjährigen Kindern **Damir** (1994) und **Iris** (1997), wohnhaft in 6330 Cham, Obermühlestrasse 7.

Jozefina Hodzic lebt seit 1991 in der Schweiz und seit 1994 in der Gemeinde Cham. Sie arbeitet als Pflegeassistentin in der AndreasKlinik Cham. Die Tochter Iris besucht die 4. Klasse der Primarschule im Schulhaus Kirchbühl, Sohn Damir die 6. Klasse.

**Jankovic, Milica**, geboren in Belgrad (Serbien und Montenegro) am 6. April 1986, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Knonauerstrasse 66.

Milica Jankovic lebt seit 1993 in der Gemeinde Cham. Sie arbeitet als Verkäuferin bei Ochsner Shoes in Zug.

**Jankovic, Milos**, geboren in Belgrad (Serbien und Montenegro) am 7. September 1987, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Knonauerstr. 66.

Milos Jankovic lebt seit 1993 in Cham. Er absolviert eine Lehre als Sanitärmonteur (3. Lehrjahr) bei der Josef Hürlimann AG in Zug.

**Jankovic, Mitar**, geboren in Belgrad (Serbien und Montenegro) am 15. Februar 1989, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Knonauerstrasse 66.

Mitar Jankovic lebt seit 1993 in der Gemeinde Cham. Er begann im August 2006 eine Lehre als Informatiker bei der Siemens Schweiz AG in Zug.

**Jimenez Rodrigo, Maria del Pilar**, geboren in Cham ZG am 1. August 1966, spanische Staatsangehörige, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Kleinweid 2.

Maria del Pilar Jimenez Rodrigo ist in Cham geboren und lebt seit 1998 wieder in der Gemeinde Cham. Sie ist Marketingleiterin bei der Gidor SA in Baar.

**Klaric, Ines**, geboren in Göttingen (Deutschland) am 4. Mai 1992, kroatische Staatsangehörige, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, St.-Jakobs-Strasse 2.

Ines Klaric lebt seit 1994 in der Gemeinde

Cham. Sie besucht die 2. Klasse der Kantonschule Zug.

**Mitrovic, Bogdan**, geboren in Jasenica (Srebrenik, Bosnien und Herzegowina) am 27. Mai 1966, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger, verheiratet mit **Mitrovic, Ruzica**, geboren in Tuzla (Bosnien und Herzegowina) am 26. Februar 1973, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, mit den minderjährigen Kindern **Jovica** (1993) und **Radenko** (1996), wohnhaft in 6330 Cham, Seeblick 12.

Die Familie Mitrovic lebt seit 1993 in der Gemeinde Cham. Herr Mitrovic ist Vorarbeiter beim Baugeschäft Ineichen AG in Baar. Frau Mitrovic arbeitet als Raumpflegerin bei der Firma Honegger Reinigungen AG, Rotkreuz. Jovica besucht die 1. Klasse der Sekundarschule Röhrliberg, Radenko die 4. Klasse der Primarschule im Schulhaus Städtli.

**Pantic, Marjia**, geboren in Kragujevac (Serbien und Montenegro) am 25. August 1987, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Nelkenweg 4.

Marjia Pantic lebt seit 1988 in der Schweiz und seit 2001 in der Gemeinde Cham. Sie befindet sich bei Coop Zentralschweiz als Detailhandelsangestellte in Ausbildung.

**Sljivic, Zora**, geboren in Gnjonica (Vukosavije, Bosnien und Herzegowina) am 10. Februar 1960, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, geschieden, mit dem minderjährigen Kind **Nikola** (1997), wohnhaft in 6330 Cham, Schellenmattstrasse 16.

Zora Sljivic lebt seit 1983 in der Schweiz und seit 1991 in der Gemeinde Cham. Sie arbeitet als Nachtwachebetreuerin bei der Stiftung Maihof Zug. Nikola besucht die 3. Klasse der Primarschule im Schulhaus Kirchbühl.

### **Antrag**

Der Bürgerrat beantragt Ihnen, den vorangehenden Gesuchen zuzustimmen.

# Einbürgerungen durch den Bürgerrat

## *Kenntnisnahme von bereits eingebürgerten Personen*

### **A. Schweizer Bürgerinnen und Bürger**

Das kantonale Einbürgerungsgesetz (§§ 9 und 13) erlaubt dem Bürgerrat in eigener Kompetenz die Einbürgerung von Schweizerinnen und Schweizern. Zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2006 wurden die folgenden Gesuche genehmigt:

**Baume, Bruno**, geboren am 3. April 1957, Bürger von Zürich ZH, Les Breuleux JU, verheiratet mit **Baume, geb. Stutz, Heidi**, geboren am 29. August 1958, Bürgerin von Zürich ZH, Les Breuleux JU, mit den minderjährigen Kindern **Etienne Antoine** (1988), **Désirée Joëlle** (1990) und **Jérôme Dominique** (1992), wohnhaft in 6332 Hagendorn, Hofmatt 32. – Datum der Einbürgerung: 18. 9. 2006

**Biedermann, Theodor**, geboren am 9. Januar 1961, Bürger von Trimbach SO, Winznau SO, verheiratet mit **Biedermann, geb. Iten, Franziska**, geboren am 6. Dezember 1961, Bürgerin von Zug ZG, Unterägeri ZG, Winznau SO, mit den minderjährigen Kindern **Patrick** (1988), **Matthias** (1991) und **David** (1994), wohnhaft in 6330 Cham, Kleinweid 6. – Datum der Einbürgerung: 20. 12. 2006

**Bucher, Benjamin Yves**, geboren am 5. September 1987, Bürger von Wolhusen LU, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Langackerstrasse 26. – Datum der Einbürgerung: 9.1.2006

**Bucher, Josef**, geboren am 19. Dezember 1952, Bürger von Wolhusen, verheiratet mit **Bucher, geb. Hädener, Ruth**, geboren am 4. Mai 1952, Bürgerin von Wolhusen, mit dem minderjährigen Kind **Samantha** (1990), wohnhaft in 6330 Cham, Langackerstrasse 26. – Datum der Einbürgerung: 9.1.2006

**Hubbeling, Elisabet**, geboren am 19. Juli

1938, Bürgerin von Rütshelen BE, verheiratet, wohnhaft in 6330 Cham, Flachsacker 18. – Datum der Einbürgerung: 13. 3. 2006

**Imfeld, Patrik**, geboren am 9. Januar 1988, Bürger von Lungern OW, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Neuhoferstrasse 19. – Datum der Einbürgerung: 21. 8. 2006

**Imfeld, Rolf**, geboren am 31. März 1956, Bürger von Lungern OW, verheiratet mit **Imfeld, geb. Manzetti, Silvia**, geboren am 21. April 1960, Bürgerin von Lungern OW, mit dem minderjährigen Kind **Nadia** (1990), wohnhaft in 6330 Cham, Neuhoferstrasse 19. – Datum der Einbürgerung: 21. 8. 2006

**Ryffel, Hans Peter**, geboren am 17. Mai 1966, Bürger von Zürich ZH, verheiratet mit **Ryffel, geb. Lehmann, Sandra**, geboren am 23. November 1968, Bürgerin von Zürich ZH, Trimbach SO, wohnhaft in 6330 Cham, Kleinweid 8. – Datum der Einbürgerung: 15. 11. 2006

**Villiger, Romy**, geboren am 11. Juli 1963, Bürgerin von Sins AG, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Zugerstrasse 38. – Datum der Einbürgerung: 20. 2. 2006

### **B. Jugendliche Ausländer der zweiten Generation**

Gemäss §§ 11 und 16 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes kann der Bürgerrat Ausländern der zweiten Generation das Bürgerrecht in eigener Kompetenz erteilen. Zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2006 hat er folgende Einbürgerungen vorgenommen:

**Jusufovic, Enes**, geboren in Cham ZG am 14. Dezember 1994, bosnisch-herzegowinischer

Staatsangehöriger, ledig, wohnhaft in 6332 Hagendorn, Lorzenweidstrasse 46. – Datum der Einbürgerung: 18. 9. 2006

**Jusufovic, Ennisa**, geboren in Cham ZG am 14. Dezember 1994, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, ledig, wohnhaft in 6332 Hagendorn, Lorzenweidstrasse 46. – Datum der Einbürgerung: 18. 9. 2006

**Jusufovic, Rifet**, geboren in Zug ZG am 16. August 1994, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger, ledig, wohnhaft in 6332 Hagendorn, Lorzenweidstrasse 105. – Datum der Einbürgerung: 10. 7. 2006

**Sivakumar, Subesvaran**, geboren in Zug ZG am 16. Dezember 1994, srilankischer Staatsan-

gehöriger, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Untermühlestrasse 24. – Datum der Einbürgerung: 15. 11. 2006

**Thayanantharajah, Prashanth**, geboren in Zug ZG am 15. Dezember 1992, srilankischer Staatsangehöriger, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Zugerstrasse 28. – Datum der Einbürgerung: 21. 8. 2006

**Yalcin, Harun**, geboren in Zug ZG am 10. Januar 1984, türkischer Staatsangehöriger, ledig, wohnhaft in 6332 Hagendorn, Lorzenweidstrasse 48. – Datum der Einbürgerung: 10. 7. 2006

## Gesetzliche Bestimmungen von Bund und Kanton für die Erlangung des Bürgerrechts

Bund und Kantone regeln die gesetzlichen Bestimmungen für die Einbürgerungen in zwei Gesetzen. Die wichtigsten Kriterien betreffen die Eignung und die Wohnsitzerfordernisse. Nachfolgend die entsprechenden Gesetzestexte:

### Eignung

*Bundesgesetz über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts (Bürgerrechtsgesetz [BüG]) vom 29. September 1952 (Stand am 13. Juni 2006):*

#### Art. 14

Vor Erteilung der Bewilligung ist zu prüfen, ob der Bewerber zur Einbürgerung geeignet ist, insbesondere ob er:

- a. in die schweizerischen Verhältnisse eingegliedert ist;
- b. mit den schweizerischen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen vertraut ist;
- c. die schweizerische Rechtsordnung beachtet;
- d. die innere oder äussere Sicherheit der Schweiz nicht gefährdet.

*Gesetz betreffend Erwerb und Verlust des Gemeinden und des Kantonsbürgerrechts (Bürgerrechtsgesetz) vom 3. September 1992*

#### § 5

<sup>1</sup> Das Gemeinde- und das Kantonsbürgerrecht darf nur Bewerbern erteilt werden, die auf Grund ihrer persönlichen Verhältnisse hierzu geeignet sind.

<sup>2</sup> Insbesondere ist zu prüfen, ob der Bewerber mit den schweizerischen, kantonalen und örtlichen Lebensgewohnheiten vertraut ist, die mit dem Bürgerrecht verbundenen Rechte und Pflichten kennt und beachten will, genügende Sprachkenntnisse zur Verständigung mit Behörden und Mitbürgern besitzt sowie geordnete persönliche, familiäre und finanzielle Verhältnisse nachweisen kann.

## Wohnsitzerfordernisse

*Bundesgesetz über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts (Bürgerrechtsgesetz [BüG]) vom 29. September 1952 (Stand am 13. Juni 2006):*

### **Art. 15**

<sup>1</sup> Das Gesuch um Bewilligung kann nur der Ausländer stellen, der während insgesamt zwölf Jahren in der Schweiz gewohnt hat, wovon drei in den letzten fünf Jahren vor Einreichung des Gesuches.

<sup>2</sup> Für die Frist von zwölf Jahren wird die Zeit, während welcher der Bewerber zwischen seinem vollendeten 10. und 20. Lebensjahr in der Schweiz gelebt hat, doppelt gerechnet.

<sup>3</sup> Stellen Ehegatten gemeinsam ein Gesuch um Bewilligung und erfüllt der eine die Erfordernisse von Absatz 1 oder 2, so genügt für den andern ein Wohnsitz von insgesamt fünf Jahren in der Schweiz, wovon ein Jahr unmittelbar vor der Gesuchstellung, sofern er seit drei Jahren in ehelicher Gemeinschaft mit dem andern Ehegatten lebt.

<sup>4</sup> Die Fristen von Absatz 3 gelten auch für einen Gesuchsteller, dessen Ehegatte bereits allein eingebürgert worden ist.

<sup>5</sup> Für die eingetragene Partnerin einer Schweizer Bürgerin oder den eingetragenen Partner eines Schweizer Bürgers genügt ein Wohnsitz von insgesamt fünf Jahren in der Schweiz, wovon ein Jahr unmittelbar vor der Gesuchstellung, sofern sie oder er seit drei Jahren in eingetragener Partnerschaft mit der Schweizer Bürgerin oder dem Schweizer Bürger lebt.

<sup>6</sup> Für eingetragene Partnerschaften zwischen ausländischen Staatsangehörigen gelten die Absätze 3 und 4 sinngemäss.

*Gesetz betreffend Erwerb und Verlust des Gemeinde- und des Kantonsbürgerrechts (Bürgerrechtsgesetz) vom 3. September 1992*

### **§ 10**

#### **Wohnsitzerfordernisse für Ausländer**

<sup>1</sup> Ausländer, die im Besitze der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung sind, können das Gemeindebürgerrecht der Wohngemeinde erwerben, wenn sie mindestens fünf Jahre im Kanton Zug gewohnt haben, wovon die letzten drei Jahre ununterbrochen in der Einbürgerungsgemeinde.

<sup>2</sup> Ortsabwesenheit wegen schulischer oder beruflicher Ausbildung unterbricht die vorgeschriebenen Aufenthaltsjahre nicht.

### **§ 11**

#### **Wohnsitzerfordernisse für jugendliche Ausländer der zweiten Generation**

<sup>1</sup> Jugendlichen, in der Schweiz geborenen und aufgewachsenen Ausländern, die das Einbürgerungsgesuch vor dem 22. Altersjahr stellen und nach § 5 geeignet sind, ist nach Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung das Gemeindebürgerrecht der Wohngemeinde zu erteilen, wenn sie mindestens fünf Jahre im Kanton Zug gewohnt haben.

<sup>2</sup> Ortsabwesenheit wegen schulischer oder beruflicher Ausbildung unterbricht die vorgeschriebenen Aufenthaltsjahre nicht.